



Controllingbericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales (Stand 30.06.2012)

Beratungsweg	Sitzungstermin
Sozialausschuss	27.09.2012

Zuständiger Dezernent	Haas, Willibrord
------------------------------	------------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan	<input type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss nimmt den Controllingbericht zustimmend zur Kenntnis.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

In dem als Anlage beigefügten Controllingbericht ist für die 7 Produkte des Fachbereichs Arbeit und Soziales die Entwicklung bis zum 30.06.2012 dargestellt. Außerdem wird eine Prognose zum 31.12.2012 abgegeben.

0501 Leistungsgewährung nach SGB XII

Es ist festzustellen, dass das Produkt voraussichtlich planmäßig abgewickelt werden wird.

0502 Leistungsgewährung nach SGB II

Die Anhebung der Personal- und Verwaltungskostenpauschale nach KGSt auf 72.900 € je VZÄ führt zu einer positiven Abweichung von 30.000 € bei den Erträgen.

Die Spitzabrechnung 2012 des kommunalen Anteils an den Unterkunftskosten für das Jahr 2011 führte aufgrund von Wohngeldersparnissen zu einem Mehrertrag in Höhe von 30.000 €. Die Neuverteilung der Wohngeldersparnisse (Bescheid des Kreises Kleve vom 13.07.2012) wird in 2012 zu einem positiven Minderaufwand von ca. 296.000 € führen.

Das BSG-Urteil vom 16.05.2012 zur Angemessenheit von Wohnraum zeigt noch nicht die bereits zum Nachtrag 2012 erwarteten Auswirkungen zur Steigerung der Unterkunftskosten. Somit schließt das Produkt im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einer positiven Abweichung von ca. 356.000 € ab.

120.000 € werden davon zur Deckung des Fehlbetrags beim Produkt 0504 – Leistungen Asylbewerber/ausländische Flüchtlinge benötigt, falls die entsprechende Landeszuweisung wider Erwarten nicht angehoben werden sollte.

0503 Arbeitsvermittlung

Das Produkt wird voraussichtlich planmäßig abgewickelt werden.

0504 Leistungen Asylbewerber/Ausländische Flüchtlinge

Die Erhöhung der Zuweisungszahlen haben im 1. Halbjahr 2012 einen Mehraufwand von 33.500 € verursacht. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Mehraufwand für das 2. Halbjahr 2012 noch erhöhen wird. Es wird mit einem Mehraufwand in Höhe von 70.000 € gerechnet.

Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 18.07.2012 ist die Leistungshöhe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auf das Niveau des SGB II angehoben worden, woraus sich ab August 2012 ein monatlicher Mehraufwand von 8.800 € bzw. bis zum 31.12.2012 von 44.000 € ergibt. Insgesamt ergibt sich damit ein Mehraufwand in Höhe von 120.000 €.

Das Produkt schließt im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einer negativen Abweichung in Höhe von 120.000 € ab, soweit die entsprechende Landeszuweisung nach dem FlüAG wider Erwarten nicht erhöht werden sollte.

0505 Unterhaltsvorschussleistungen

Leicht erhöhte Aufwendungen werden durch Mehrerträge gedeckt. Im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird das Produkt voraussichtlich planmäßig abgewickelt werden.

0506 Einziehungsstelle

Es ist festzustellen, dass das Produkt voraussichtlich planmäßig abgewickelt werden wird.

0507 Wohnungsbauförderung

Das Produkt wird voraussichtlich planmäßig abgewickelt werden.

Kleve, den 04.09.2012

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Brauer', written in a cursive style.

(Brauer)